

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach
am Freitag, 02.01.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Winterlich mit Schnee und Glätte. Windig bis stürmisch. Örtlich
Wintergewitter.

Wetter- und Warnlage:
Ein Tief über der mittleren Nordsee sorgt mit polarer Meeresluft für
unbeständiges und windiges Wetter in Hessen.

FROST:
Bis zum Vormittag oberhalb von 200 m leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad.
Tagsüber in den höchsten Lagen Dauerfrost um -1 Grad.
In der Nacht zum Samstag verbreitet leichter Frost zwischen -1 und -5 Grad.

GLÄTTE/SCHNEEFALL:
Bis zum Vormittag teils bis in tiefe Lagen schauerartige Schneefälle, dabei
in Nord- und Mittelhessen stellenweise 1 bis 5, vereinzelt bis 7 cm
Neuschnee. In höchsten Lagen von Rothaargebirge, Vogelsberg und Rhön auch
vereinzelt bis 10 cm nicht ausgeschlossen.
Tagsüber weitere Schnee- und Schneeregenschauer, im Flachland Schneematsch,
in Nordhessen örtlich auch wenige Zentimeter Neuschnee, im Rothaargebirge
auch bis 5 cm Neuschnee möglich.
In der Nacht zum Samstag in Nord- und Mittelhessen weitere schauerartige
Schneefälle, gebietsweise erneut mit Neuschneemengen zwischen 1 und 5 cm.

WIND/STURM:
Bis zum Morgen im Flachland einzelne, im Bergland häufiger Windböen um 55
km/h (Bft 7), in Hochlagen stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus West bis
Südwest.
Tagsüber weitere Windzunahme, dann verbreitet starke, in der Nordhälfte und
im Bergland stürmische Böen zwischen 55 und 65 km/h (Bft 7-8), in
Schauernähe stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8), im höheren Bergland
Sturmböen um 75 km/h (Bft 9) aus West. Am Abend von Nordwesten
nachlassender Wind.

GEWITTER:
In der Nordhälfte gebietsweise Gewitter mit Graupel und kurzzeitig starkem
Schneefall sowie Böen bis 70 km/h (Bft 8).

Vorhersage:
Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Hessen

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Schneematsch
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: v.a. in Nord- und Mittelhessen, in tiefen Lagen eher
Schneematsch oder nasser Schnee, oberhalb von 300 m durchweg Schnee,
oberhalb 400-500 m pulveriger Schnee.

Heute wechselnd bis stark bewölkt, dabei Schnee- oder Schneeregenschauer
mit Glätte, in der Nordhälfte örtlich kurze Gewitter mit Graupel und
kurzzeitig starkem Schneefall möglich. Temperaturanstieg auf 1 bis 4 Grad,
in höchsten Lagen um -2 Grad. Mäßiger bis frischer Wind um Südwest mit
starken bis stürmischen Böen.

In der Nacht zum Samstag wechselnd bewölkt und vor allem nördlich des Mains
weitere Schneeschauer sowie Glätte. Tiefstwerte 0 bis -3 Grad, in Hochlagen
bis -5 Grad.

Am Samstag wechselnd bewölkt, dabei Schneeschauer und Glätte. Höchsttemperatur bei 0 bis 3 Grad, in Hochlagen -4 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest, in Hochlagen mit starken Böen. In der Nacht zum Sonntag wechselnd bewölkt und weitere Schneeschauer. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad, Kahler Asten bis -7 Grad.

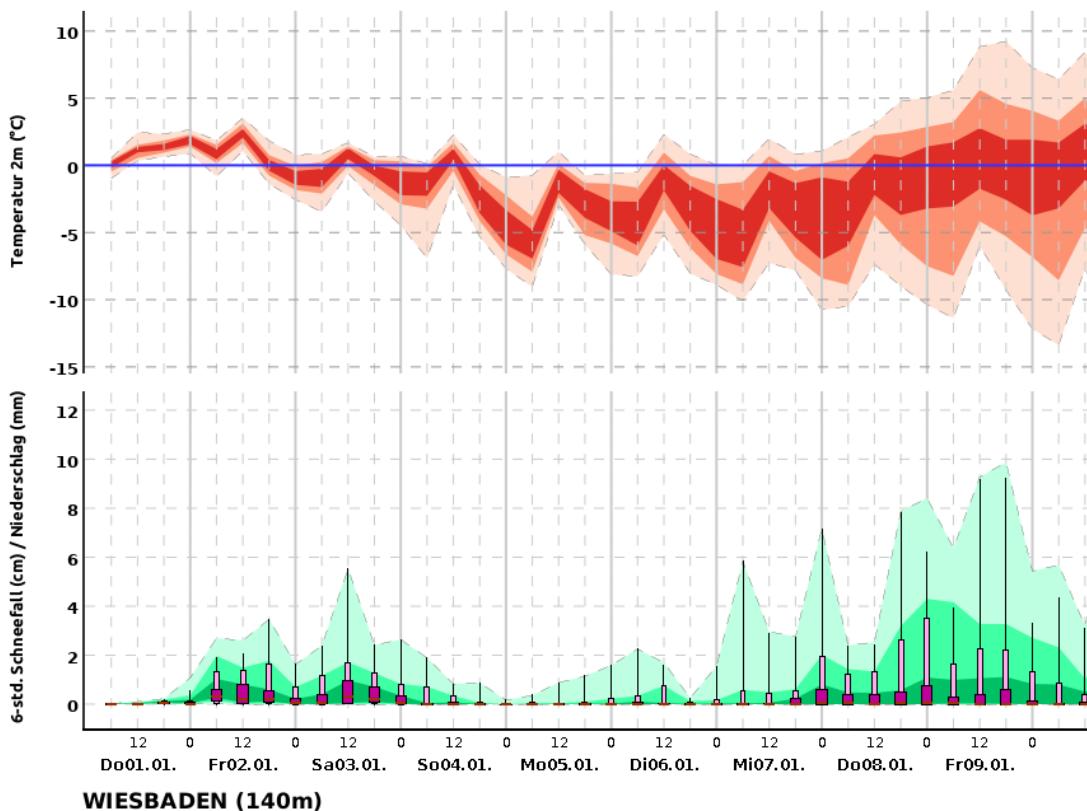
Am Sonntag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Schneeschauer mit Glättegefahr. Mäßig kalt bei Höchsttemperaturen zwischen 0 und 2 Grad, im Bergland -1 bis -3 Grad. Meist mäßiger, teils böig auffrischender Wind um Südwest.

In der Nacht zum Montag wechselnd bis stark bewölkt mit weiteren Schneeschauern, dabei Glätte. Temperaturrückgang auf -1 bis -4, im höheren Bergland bis -7 Grad.

Am Montag wechselnd bewölkt. Im Norden einzelne Schneeschauer mit Glättegefahr möglich, meist aber niederschlagsfrei. Bei Höchstwerten zwischen -6 und 0 Grad recht verbreitet Dauerfrost. Leichter bis mäßiger Wind aus Südwest.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt bis bedeckt. Örtlich Schnee oder Schneegriesel. Örtlich gefrierender Nebel. Gebietsweise Glätte. Tiefstwerte zwischen -4 und -8 Grad.

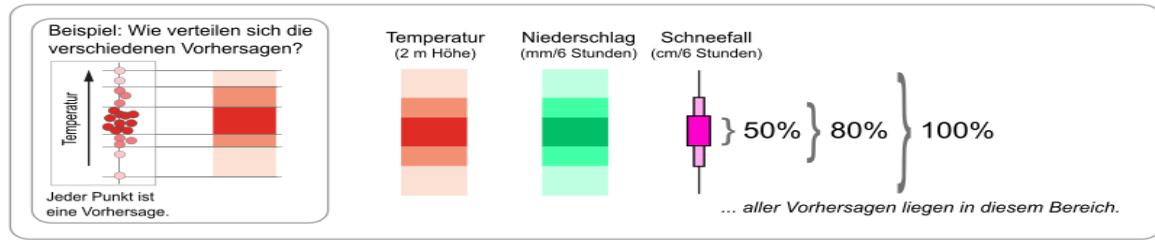
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen

fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, Ue